



Pressedienst

22. Januar 2020

35/2020 **Hallenbad bleibt am Freitag geschlossen**

36/2020 United States Holocaust Memorial Museum
**Einige waren Nachbarn: Täterschaft, Mitläufertum
und Widerstand**

37/2020 **Neue Tagespflegepersonen zertifiziert**

38/2020 **VHS-Kurs: Yoga für Kinder**





22. Januar 2020

35/2020

Hallenbad bleibt am Freitag geschlossen

Am Freitag, 24. Januar, finden Reparaturarbeiten an der Fernwärmeleitung statt. Währenddessen wird die Warmwasserversorgung des Hallenbades nicht funktionieren. Daher bleibt das Bad an diesem Tag geschlossen.





22. Januar 2020

36/2020

United States Holocaust Memorial Museum

Einige waren Nachbarn: Täterschaft, Mitläufertum und Widerstand

Anlässlich der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27. Januar 1945 zeigt das Stadtarchiv zusammen mit der VHS Castrop-Rauxel ab Montag, 27. Januar, die Ausstellung des United States Holocaust Memorial Museum „Einige waren Nachbarn: Täterschaft, Mitläufertum und Widerstand“. Bürgermeister Rajko Kravanja wird um 17.30 Uhr die Ausstellung im Rathausfoyer vor den Sitzungsräumen, Eingang A/B, eröffnen.

Wie war der Holocaust möglich? Die zentrale Rolle von Hitler und anderen Führern der NSDAP ist unbestreitbar. Doch die Abhängigkeit dieser Täter von unzähligen anderen für die Durchführung der NS-Rassenpolitik ist weniger bekannt. Im NS Deutschland und in dem von Deutschland dominierten Europa entwickelten sich überall, in Regierung und Gesellschaft, Formen von Zusammenarbeit und Mittäterschaft, wo immer die Opfer von Verfolgung und Massenmord auch lebten.

„Einige waren Nachbarn“ untersucht die Rolle der gewöhnlichen Menschen im Holocaust und die Vielzahl von Motiven und Spannungen, die individuelle Handlungsoptionen beeinflussten. Diese Einflüsse reflektieren Angst, Gleichgültigkeit, Antisemitismus, Karriereangst, Ansehen in der Gemeinschaft, Gruppenzwang oder Chancen auf materiellen Gewinn.





Pressedienst

Seite 2

Die Ausstellung zeigt aber auch Personen, die den Möglichkeiten und Versuchungen, ihre Mitmenschen zu verraten, nicht nachgegeben haben und uns daran erinnern, dass es auch in extremen Zeiten Alternativen zu Kollaboration und Täterschaft gibt.

Castrop-Rauxel wird der erste Ort in Nordrhein-Westfalen sein, an dem diese Ausstellung gezeigt wird; zu den Öffnungszeiten des Rathauses kann diese bis Anfang März 2020 besucht werden.

Vortrag über jüdische Frauen des Konzentrationslagers Ravensbrück

Ebenfalls am Montag, 27. Januar, beschreibt Soziologin Dr. Sabine Kittel in einem Vortrag um 19.00 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, Biografien jüdischer Frauen des Konzentrationslagers Ravensbrück.

Etwa 50.000 jüdische Überlebende befanden sich nach der Befreiung im Deutschen Reichsgebiet im wahrsten Sinne des Wortes auf der Straße. Wie ging für die heimatlos gewordenen Menschen das Leben nach dem Überleben weiter? Welche Hindernisse standen im Wege und was mussten sie auf sich nehmen, bis sie tatsächlich irgendwo ‚ankommen‘ würden?





Pressedienst

Seite 3

Fragen wie diese erkundete ein Oral History Projekt, bei dem jüdische Überlebende des Konzentrationslagers Ravensbrück ihre Geschichte erzählten. Der Vortrag stellt einige der Interviewpartnerinnen vor und beschreibt ihre späteren Lebenswege. Auf diese Weise soll an das besondere Schicksal der Frauen erinnert werden.

Beide Veranstaltungen sind gebührenfrei. Um Anmeldung für den Vortrag von Dr. Sabine Kittel in der VHS-Geschäftsstelle, Widumer Straße 26, telefonisch unter 02305 / 5488410 oder per Mail an vhs@castrop-rauxel.de wird gebeten.





22. Januar 2020

37/2020

Neue Tagespflegepersonen zertifiziert

Die Betreuung von U3 Kindern wird in Castrop-Rauxel weiter ausgebaut. Von September bis Februar haben weitere 12 Frauen und ein Mann einen Qualifizierungskurs zur Tagesmutter bzw. zum Tagesvater absolviert. Die Maßnahme wurde angeboten im Auftrag des Jugendamtes Castrop-Rauxel in Kooperation mit der VHS und dem AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen.

Nach den Richtlinien des Deutschen Jugendinstituts (DJI) nahmen die angehenden Tagespflegepersonen in den Räumen der VHS an 160 Unterrichtseinheiten in den Bereichen Pädagogik, Psychologie, Soziologie, Recht und Gesundheit teil. Nach erfolgreichem Abschlusskolloquium erhielten sie diese Woche (21.01.) ihr Zertifikat.

Bereits vier Gruppen erhielten durch die Qualifizierungskurse der VHS und des AWO Unterbezirks Münsterland-Recklinghausen ihre Qualifikation zur Tagespflege. Zum Anfang des Jahres waren in Castrop-Rauxel 53 Tagespflegepersonen gelistet.





22. Januar 2020

38/2020

VHS-Kurs: Yoga für Kinder

Groß werden ist nicht einfach. Aufgrund von Leistungsdruck und den zahlreichen Anforderungen des Alltagslebens sind manche Kinder unkonzentriert und kommen nur schwer zur Ruhe.

Ab Freitag, 2. Februar, bietet die VHS Castrop-Rauxel daher einen Yoga-Kurs für Kinder zwischen zehn und zwölf Jahren an. An zwölf Terminen, jeweils freitags von 16.30 bis 18.00 Uhr, nimmt der Kurs in der Sporthalle der Wilhelmschule, Wilhelmstraße 48, die jungen Teilnehmenden mit auf eine Reise, auf der sie sich auf sich selbst und die Übungen konzentrieren lernen.

Ziel ist es, zur Ruhe zu kommen und die innere Balance zu finden. So ist Yoga für Kinder ein ganzheitliches Training für Körper, Seele und Geist. Es schult Bewusstheit und Mitgefühl.

Stresssituationen werden ruhiger angegangen und die Konzentration im Alltag und in der Schule nimmt zu. Atem-, Konzentrations- und Achtsamkeitsübungen bringen Klarheit, Harmonie und innere und äußere Stärke. Klang- und Phantasiereisen schulen visuelles, auditives und kreatives Vermögen. Bewegungsspiele runden das Programm ab.





Pressedienst

Seite 2

Die Teilnahmegebühr beträgt 58,- EUR. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich und nimmt die VHS-Geschäftsstelle, Widumer Str. 26, telefonisch unter 02305 / 5488410 oder per Mail an vhs@castrop-rauxel.de entgegen.

